

## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>5. LK-Sitzung „InfraNet“</b>
<b>DATUM</b>	09.12.02
<b>ZEIT UND ORT</b>	14.00 Uhr, Autobahnraststätte Rosenberger in Hohenems
<b>ANWESENDE</b>	- Dieter Pfurtscheller - Alois Mätzler - Wilhelm Müller - Franz Rüt
<b>ENTSCULDIGT</b>	- Claus Schwarzmänn - Bgm. Josef Moosbrugger
<b>PROTOKOLL</b>	- Franz Rüt
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung durch den LK-Sprecher
2. Präsentation Projekt „Zertifikat“ - Ökodorf Schoppernau mit Zertifizierungsergebnis
3. Bericht aus den laufenden Projekten REBE und Zentrum
4. Evaluierung von Projektideen, Projektanträgen
5. Zusammenfassung und Empfehlung an die LAG
6. Termine und Allfälliges

---

#### zu Punkt 1

Dieter Pfurtscheller als LK-Sprecher übergibt zur Moderation an Franz Rüt, zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Ergänzungen oder Rückfragen.

#### zu Punkt 2

Der Repräsentant vom Ökodorf Schoppernau Claus Schwarzmänn musste kurzfristig absagen, er bat Franz Rüt über den Stand im Ökodorf zu berichten und schlägt vor, eine der kommenden LK-Sitzungen im Ökodorf durchzuführen, um vor Ort einen Eindruck vermitteln zu können.

Die Zertifizierung im Ökodorf wurde durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Vorgehensweise der wiederkehrenden Begutachtung sowohl für das Kommissionsteam zur Zertifizierung als auch für die Arbeitsgruppen im Ort absolut neu ist und offensichtlich gewisse Unsicherheiten da sind. Mit der Ökodorf Zertifizierung wurde sicherlich ein neuer Schritt in Gemeinde-Entwicklungs-Prozessen gewagt. Die wiederkehrende Prüfung und die Prüfung

anhand eines Managementplans institutionalisiert sozusagen einen permanenten Verbesserungsprozess in einer Gemeinde. Ob dieses Modell Schule machen wird oder nicht wird die Zukunft weisen, jedenfalls haben die Kommissionsmitglieder diese Vorgehensweise als empfehlenswert beurteilt und die Gemeinde ermuntert, daran weiter zu arbeiten. Inwieweit dieses Errungenschaft touristisch genutzt werden soll ist sich die Gemeinde selbst noch nicht einig, ein Meinungsbildungsprozess ist im Gange.

### **zu Punkt 3**

#### REBE

Wilhelm Müller berichtet über den Projektverlauf und die Projektergebnisse im Projekt REBE. Siehe auch Bericht im Internet [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass mit dem Projekt REBE Weichen der regionalen Entwicklung im Bereich der Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg gestellt wurden. In zahlreichen sektorübergreifenden Arbeitssitzungen wurden Ziele definiert und Vorgehenspläne geschmiedet. Es zeichnet sich ab, dass die Forderungen der Interessengruppen an die politischen Entscheidungsträger sich an den Leitsätzen und Ergebnissen des REBE-Projektes orientieren. Dies ist ein wesentliches Zeichen dafür, dass mit dem Projekt eine Grundlage des gemeinsamen Handelns und der zielgerichteten Entwicklung geschaffen wurden. Weitere Informationen dazu in der Präsentationsunterlage unter [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

Alois Mätzler ist Projektbegleiter und beabsichtigt mit der Arbeitsgruppe, das Projekt auch in Sachen Dokumentation im Feb/Mrz 2003 abzuschließen.

#### Zentrum

Im Projekt Zentrum hat die FH eine Studie zur Bebauung und Zentrumsbildung von Schruns/Tschagguns durchgeführt und damit den räumlichen Aspekt im Gemeindegebiet Schruns/Tschagguns beleuchtet. Die Aktivitäten im Projekt Zentrum in Bezug auf die Evaluierung der talschaftsspezifischen Funktionen, die Zentrumsbedeutung an sich zur Belebung und Entwicklung einer Talschaft wurden bewusst etwas zurück gestellt. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Festigung der strategischen Ausrichtung im Montafon (Tourismus). Kommendes Frühjahr scheint der richtige Zeitpunkt für die Projektfortsetzung zu sein.

#### FTTH

Wilhelm Müller berichtet, dass das Projekt unter der Leitung von Otmar Ganahl in Zusammenarbeit mit der Uni Graz planmäßig läuft. Eine detaillierte Berichterstattung sollte in einer der kommenden Sitzungen durch den Projektleiter erfolgen.

### **zu Punkt 4**

#### Durchdringung

Die Alpendestination Bludenz mit den Talschaften Großwalsertal, Brandertal und Klostertal steht aufgrund der Talschaftsstruktur und der Struktur der Betriebe vor großen organisatorischen Herausforderungen. Die unterschiedlichen Täler und Betriebe machen es der Tourismusdestination nicht leicht, einen gemeinsamen Marktauftritt zu organisieren und diesen vor allem operativ zu unterstützen. Nach dem Vorbild Montafon sollte im Rahmen eines Projektes die IT-mäßige Durchdringung erreicht werden, die es ermöglicht, Daten aktuell via Internet und auf elektronische Weise geordnet zur Verfügung zu haben. Dies zum einen für die Her-

stellung der Gastgeberkataloge aber auch zur Darstellung aktueller Angebote und vor allem aktueller Bettenauslastung und Vermittlungsmöglichkeit.

Die größeren Häuser (Bettenanbieter) sind bereits heute schon weitgehend unter anderem mittels TISCOVER vernetzt, die vielen privaten Zimmervermieter, die in Summe einen wesentlichen Baustein im touristischen Angebot ausmachen sind kaum organisiert. Dies erschwert die Vermittlungsmöglichkeit und gefährdet zunehmend einen gesamen touristischen Zweig mit langer Tradition in unserer Region.

Am Markt ist zunehmend eine Trendumkehr in Richtung Individualtourismus (Wanderer, Biker, Durchreisende, Jugendliche usw.) zu erkennen. Um diesem Marktsegment (kostengünstige Nächtigung) gerecht zu werden, bedarf es in Zukunft einer optimal funktionierenden Vermittlungsorganisation, die es dem Durchreisenden kurzerhand ermöglicht, Auskunft über die freien Bettenplätze im Billigsegment zu bekommen. Das Internet ist dabei zunehmend von Bedeutung. Aktuelle regionale Zimmervermittlungseinrichtungen sind gefordert.

Inhalt des Projektes wäre es: in mehreren öffentlichen Veranstaltungen potentielle Anwender über die Vorteile zu informieren, talschaftsspezifische Seminare durchzuführen und die vorhandene Technologie anzuwenden. Eingebunden sind Zimmeranbieter, Gemeinden, Tourismusbüros in Zusammenarbeit mit der Destination.

#### **zu Punkt 5**

Der LAG kann vom Abschluss des Projektes „REBE“ und auch vom Abschluss des Projektes „Zertifikat“ berichtet werden, in beiden Projekten werden noch geringfügige Finalarbeiten und ein Abschlussbericht erstellt. In der kommenden LK-Sitzung sollen neue Projektansätze diskutiert werden.

#### **zu Punkt 6**

**Nächster Termin:** Dienstag, 11.03.2003, 14.00 Uhr

## **Jahrestermine 2003 LK „InfraNet“**

**Bitte Termine reservieren!**

Di, 11.03.2003, 14.00 Uhr
Mo, 12.05.2003, 14.00 Uhr
Mo, 07.07.2003, 14.00 Uhr
Mo, 06.10.2003, 14.00 Uhr
Mo, 01.12.2003, 14.00 Uhr